

109-7/4

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A ŠTUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Cj. 109-7/4

Přílohy 48 listů

48 listů

15.9.2009 Šmíd

ST S

Aufgegeben am 11. 7. 41 um 16<sup>h</sup>

Statamt Prag 25

Hochw. d. Exzellenz

Staatskanzlei

H. H. Frank

Prag IV -

Przemyslauer

Die deutsche Sprache, die jüdischste Sprache. Sie kommt  
gerade, wie Sie will, und alle diejenigen, die sie  
sprechen, werden von der Welt abgetrennt.

Der Geist der Deutschen bricht Sie nicht! Und wenn Sie  
aus allen Umständen löst, so ist der Krieg bereits  
geschieden. Deutschland wird <sup>werden</sup> ein Volk sein.  
Esse können gerade sein und die deutsche Sprache werden  
haben. Wie mit Amerika und England gesprochen  
werden!

(deutsch) Tod dem Faschismus! Tod den deutschen Feinden!

Es kommt der Krieg auch für uns! M. S. VII A-3/40.

Der deutsche Arbeiter Jo. Mischal,  
der in Deutschland war.

die...  
1. 11. 41.

Ty kurvo německá, bestie  
hitlerovská! Můžeš řádit  
jak chceš a porovídit  
všecky legionáře, my, čestí  
dělníci, nastoupíme na  
jejich místo. Duchá legio-  
nářského nezlomíš! A  
kdybys nás všechny dal po-  
vovídit, válka je již roz-  
hodnuta. Německo bude  
poráženo, ty, krvavý  
dívno budeš rozsehnán.

of Amerikou a Angli  
ma vas bestie! 3

Tod dem Führer! Tod  
den deutschen Hunn  
Es kommt der Tag

h für

33

är  
H. Fr

7 - IV.  
last.



5a

in dem Lande, die im Auslande kriegten, wiederum ab nicht begreiffen  
zu werden? Manches werden wir mit nicht die mittheilen.

Und ich bitte, wie sehr man die die Gesetze anzuwenden? Wie kommt  
die Sprache zu einem so weit bedeutenden Stellen gelangen?

Die Schrift jedoch anzuheben und Lesenswerth. Wie werden auch die alle  
zusammenzufassen.


Und ich möchte die unbedeutenden wenigen Restfälligen geben.

Wenn die Schriftsteller oft so dämmen ihre Werke zu schreiben, die sich  
nirgend allen den besten Kenntnissen befehlen werden, denn jeder versteht  
denn - wenn es doch anders werden sollte - mit der Schrift,  
daß das demselben Zustand anzuwenden werden. Und es  
wird auch zuweilen davon, als die Schrift. Wenn man die Schrift  
kommen zu mit der Schrift Verbindung aus Worten bestehen, für mich,  
die Schrift mit abzuheben als wie. Wenn man die Schrift  
für man bestimmen Zustand, die kommen werden, zu was -

33827







wird bestimmt siegen, auch wenn sich eine Million K.H.Franks  
auf den Kopf stellt.

Es kommt der Tag, Du Gauner und Henker!

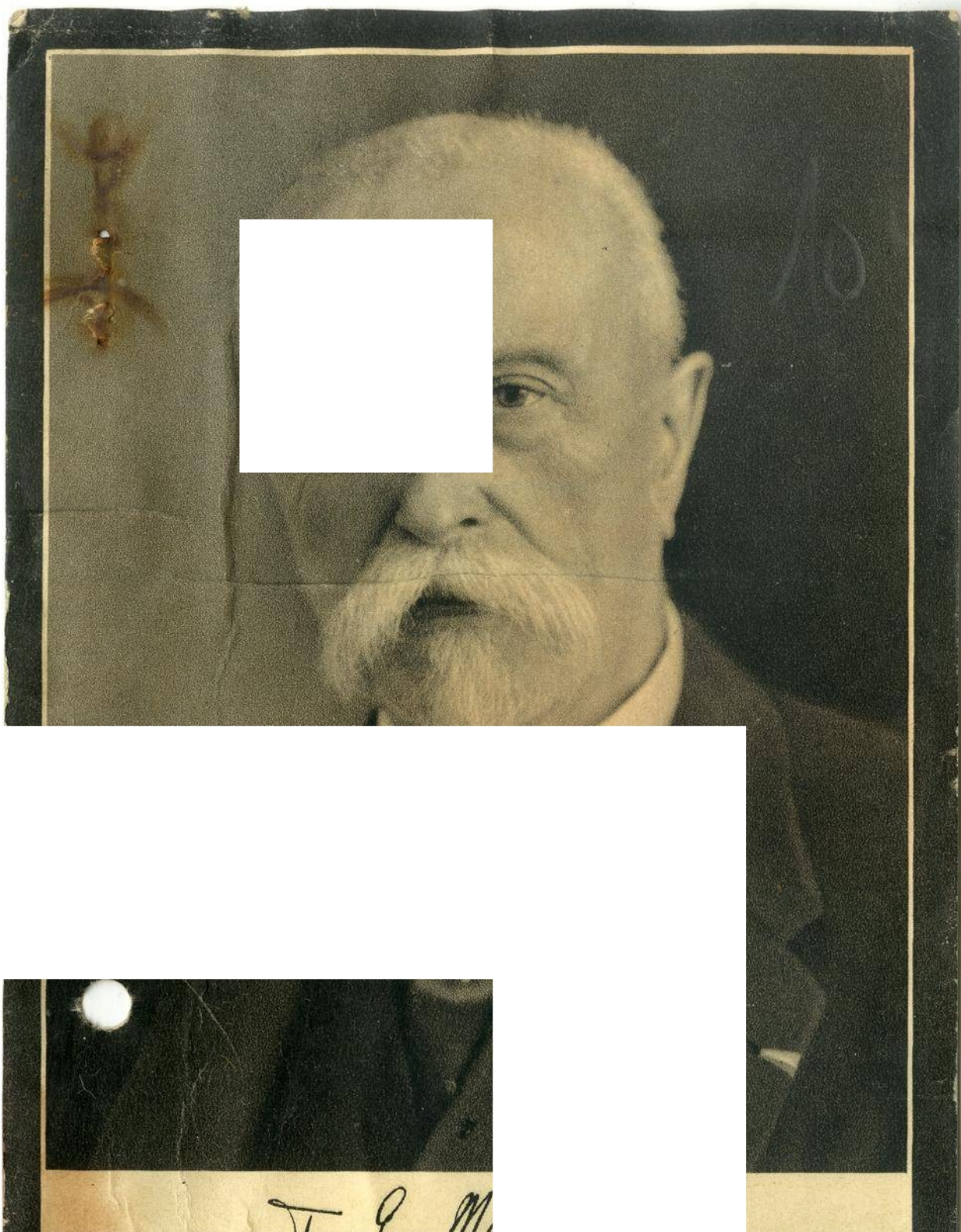
Es kommt der Tag!

E i n e r

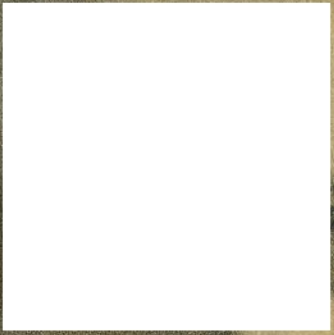
Anlage:

1 Masaryk-Bild.

*Handwritten blue ink scribbles and a signature "B. 1. 41 Kp." are visible on the right side of the page.*



10



T. G. M.



založeno na nási  
vítězí a zvítěz  
ilo na hlavu.  
ijde den, pacholk

Př

Sept 1/41

M. A.

M. A. M. A.

BÜRO D. PRÄS.  
den 15. JAN. 1941  
Ad. 12

die Sammler.

Hochgeschätzte gnädige Frau von Gemath: 1. 3/1.41.

Ihr werter Herr Gemath hat in der Zeitschrift "Böhmen und Mähren" geschrieben dass er mit den Tschechen nicht zufrieden ist.

Wünschen Sie sich nicht hochgeschätzte gnädige Frau, dass da Unzufriedenheit zwischen den tschechischen Leuten die an derselben kulturellen Stufe sind wie die Deutschen existiert. Würde Ihnen mir einige Beispiele bekannt geben wie man im 20. Jahrhundert von einer der mächtigsten Nationen behandelt werden kann.

Ein Inhaber eines Gutes in der Slawa (Mähren) würde eines Tages vom Gestapo besucht, man entführte ihm seinen einzigen 20-jährigen Sohn und schickte ihm nur Kleider, gewiß hat man das Kind erschlagen wie viele andere, warum?

Einem 2-jährigen Inhaber eines Hotelhotels bei Wischan wurden von den Deutschen alle Fenster zertrümmert. Er belagte sich bei der deutschen Polizei, man hat den Preis eingespart. Man darf heute keine

Wahrheit sagen:

Nach dem Umsturz hat man in die tschechische Jugend wie in viele Tiere geschossen, so viele wurden auch unschuldig eingeschickt und zum Tode oder Blödsinn gemacht.

Am Spielberg hat man den durstigen zum Stillen des Durstes - sie haben man sie zum Tode mehrere

Weiber werden im Gefängnis erwähnt vor den Ältern, wo die der geniale Führer versprochen Ihr hochgeschätzter Herr Gemath von allem wissen, Sie werter gnädige Frau das Volk wird ruhig

alles gilt was es braucht Freiheit verlangen.

Faint, illegible handwriting in blue ink on aged, yellowed paper. The text is mirrored across a central vertical fold, suggesting bleed-through from the reverse side of the page.

33820

Faint, illegible handwriting in blue ink on aged, yellowed paper. The text is mirrored across a central vertical fold. A small, yellowish stain is visible near the center, and a larger reddish stain is present on the right side.

do sala  
vanice  
si vno

14a

Kdyby jste ne  
slepi všim pod  
ným viterstím,  
tak jste to mohli  
vypro  
h ne

dar se sumpe

is  
ary



61833  
33819

Herr K.H.Frank!

Auf Ihr Hetzen gegen die tschechischen Legionäre, kann ich Ihnen nur verraten - obwohl ich selbst keiner bin - daß wir Euch Deutschen in den Magen hineinsehen und wissen, warum Ihr so hetzt. Ihr wollt Euch auch noch die Reste unseres Troges aneignen, an dem noch nicht Eure Hunde sitzen.

Es kommt noch die Zeit, wo besonders Sie als Haupt-rädelsführer und auch Ihre Anhänger zu kurze Beine haben werden, um Eure Schlupfwinkel zu erreichen. Aber Ihr werdet sie nicht mehr erreichen.

Alle Tschechen bespucken Euch wie rühdige Ratten und nie werden sie nach Eurer Pfeife tanzen.

Wenn Ihr nicht durch Eure betrügerischen Siege blind geworden wäret, hättet Ihr das schon längst herausbekommen müssen. Ein Tscheche ist kein Fetzen.

Häng Dich auf, Du Lump.

Ein reinrassiger Tscheche.

*120/12*  
*10*

15. ledna 1941

Prostředím  
Československé  
armády  
1. 1941

Brno	11. 12. 1941
1. 1. 1941	1. 1. 1941
Ex. 16. JAN. 1941	16
Tg. 11	

Pane státní tajemníku,

nejsem  
legionář, ale přece jako příslušník českého národa  
jsem nucen říci, ~~že~~ že čeští legionáři nebyli o  
nic horší ani lepší než druzí, a měl jsem

16a

šenosti. Dále jste na omylu, uvádíte-li  
dopis Šveiců. Tento věrný syn národa měl na  
řeteli komunistický křovinný rozklad, a nikoliv to,  
co myslíte vy.

Ale nebylo by legionářská ideologie ani kaxi-  
mister, kdybyste vy Němci sami byli přístupní  
rozumným úvahám. Povzte, neustále nám osy  
vypravujete o mytologii a podobně. Ba dokonce  
z Palackého chcete udělat něco nebezpečného,  
ačkoliv tento veliký a věrný syn národa byl



33818

14

Tak dalek toho, aby nám něco přivlastňoval, co  
nebylo naše. Mluvíte o německé Praxi, protože  
mnozí cizími staviteli jejích památek byli také Němci.  
Ale praxe Praxa ještě není německá, byla vždy a  
je česká.

Mluvíte o životním prostoru Němců v Čechách a  
na Moravě, a zatím nenajdete v celém světě ob-  
dobu pro podobné ~~uvážení~~ **uvážení**. Německý životní  
prostor nemůže být před v Čechách, už ten název  
sam říká, že jsou tu Češi, a tedy je to životní

17a

prostor český, nikoli  
německý životní prostor  
tam byl životní prostor če-  
skí a jsou tam Němci

21a

Laizonien, zu dem ein Brief  
Linda Meyerhoffer, also nicht bloß  
München Abgesandter Zuzug  
Linda Meyerhoffer auch neuen Arbeit  
nennen, gewöhnlich, wie die die Laizonien  
in Berlin, Holm, Küniginen  
bleiben bloß, Linda, wie es ist  
mit dem Küniginen

und neuen  
Linda Meyerhoffer  
hoffentlich  
Linda Meyerhoffer



und neuen  
Linda Meyerhoffer  
hoffentlich  
Linda Meyerhoffer

und neuen  
Linda Meyerhoffer  
hoffentlich  
Linda Meyerhoffer

31  
Uebersetzung.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 20. JAN. 1941

Herr K.H.Frank!

Wir wissen,  
Todeszuckungen sind und  
Der Tod näher  
beeilen Sie sich!

18.1.1941



níkovi

v P r a z e .

---

34

Herrn  
Staatssekretär K.H.Frank.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 20. JAN. 1941  
Tgb. Nr.: .....

Hochgeehrter Herr!

Entschuldigen Sie bitte, daß ich - obwohl mein Leben nur noch nach Monaten zählt - so gern etwas für mein armes Volk und mein unglückliches Heimatland tun möchte, das wir alle so lieben, wie Sie Ihre deutsche Heimat.

Wollen Sie versichert sein, daß Sie sich in uns irren, denn die vernünftigen Tschechen würden sich bestimmt die deutschen Volksgenossen sehr schätzen, wenn man mit uns ein bißchen menschlicher und besser umgehen würde, wie uns der Führer versichert hat. Als ich noch nicht liegen mußte und manchmal herumgehen konnte, habe ich oft gehört, daß selbst viele Deutsche das grausame Vorgehen gegen uns verurteilt haben und dann habe ich selbst von zwei Legionären erfahren, daß sie mit dem Umbruch bei uns einverstanden waren. Aber ich habe auch wieder von Arbeitern gehört, die schwer unter dem Verlust der Freiheit litten und die der Ansicht waren, daß es nicht gut ist, wenn man einmal die Intelligenz und dann wieder die Legionäre so verurteilt und verächtlich macht, indem man annimmt, daß die Arbeiterschaft zufrieden ist.

Sie müssen doch zugeben, daß jedes Geschöpf auf der Welt seine Heimat liebt und sich danach sehnt, diese Heimat glücklich und frei zu sehen. Aber wenn Sie sogar den Kindern in der Schule das Singen unserer schönen Nationalhymne verbieten, auch bei Begräbnissen und wenn man unsere nationalen

9275  
zu Sammlung  
1. 1892. 47

25  
Büro des Sansekretärs  
beim Landespräsidenten  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 14. JAN. 1941

Tgb. Nr.: .....

Vyšeckavážený pane

Prače mně prominout, že až počítám  
můj život již jen na měsíce, tak vouchám rád  
bych vám něco pro svého milý národ a  
nešťastnou svou rodinu vám, k vůli cetero  
národu naší vlasti, kterou milujeme jako  
svůj vlastní domov a vlast svého kováře.

Chci bych vás ujistit, prače být ubezpečení  
že velmi se prače můj život, kteří vedoměti by  
nejisté rádi věřili se německých příslušní  
ků. Kdyby jen trochu lidský a milechtil.  
jak sám třeba nepracoval, bylo zde  
námí jednání. Samotný slyšel jsem sám  
dokud jsem jen vadené nešel a mohl

00888

ve škole zpirat naši náhon masnou  
 gnuu národní, i na protibech,  
 Když se tihaji a nič' sěchuy naše  
 národní qamátkeg - jak umizite  
 spravedlive zádaf ičkú a lasten  
 ot sechni za to vše?  
 v k. masi čerit ve spravedlivost



Büro des Staatssekretärs  
 beim Reichsprotektor  
 in Böhmen und Mähren.  
 Eing.: 21. JAN. 1941  
 T. Nr. ....

Direktor  
 in Böhmen und Mähren.  
 Eingangsstelle.  
 Eingeg.: 21. JAN. 1941  
 Anl. ....

~~St. S.~~ 41

Projezovat, které se svou gestu  
 na svém místě, jite odměněni  
 službu na Reichsprotektoratu,  
 službu trine placenou, vybišni  
 e podli, nicci e špineni předci.

rekrute tomu krvavému Frankovi  
 e vyčaravému Nejštorovi, aby si  
 tu rozmyslili dobre s pravošleho  
 legionári, neboť Hitler doved  
 velku nezhrál e  
 ve si nezhrasé.

91a

Das ist ein Dokument  
des Reichsarchivs  
in Berlin und Berlin

hieri m

er to

R ve

hete, g  
degeny  
So P

42 ✓

Franky  
London  
Mybrake





Büro des Staatssekretärs  
bei Reichsprotektorat  
in Böhmen und Mähren.

27. JAN. 1941

Werte <sup>unmenschliche</sup>  
niedrige, ekelhafte, blutdürstige  
Bestie, wir zeigen dir bald  
"die schärfsten Mittel"! <sup>einmal</sup>  
Du wirst mit dem <sup>Lumpen</sup> Kurath,  
Pitzner & etc. Moravec, Lojnovský  
Rys am Libenický und  
(Göbenberg, Zizka) in  
der kürzesten Zeit hängen!

24.1.1941

"Milým" našim "ochráncům"-von Neurath, K.H.Frank, Gestapo atd.!

Hitlerovo Německo, v první řadě, vzalo si na mušku Židy-Živel to, který vždy byl nesporně nakloněn k národu německému a i jinak v národnostních otázkách lnul k Němcům-avšak nic jim nepomohlo majetek Židů lákat a tak pořekadlo staré praví: "kdo chce psa bít, ten si hlí najde". Že Hitlerovo Německo je v tomto ohledu mistrem světa netřeba zdrazňovati. Kde je možno něco uloupiti, pro soukmenovce, tedy hurá na to-právo zde neexistuje.

Pak přišla řada bezpráveho šikanování a bestialního postupu proti značnému množství veřejných, spolkových pracovníků, soukromníků, šachta-zvláště vysokoškolačků atd., a nebyl brán ohled zda ten, či onen je Žid nebo arijec, legionář nebo nelegionář.

A nyní pan Karl Hermann Frank si vzal na paškál, jak píše "Der Neue Tag" vom 9 Jänner 1941, speciálně legionáře. Z celého článku srší zlost a nenávisť. Ale pan KH.Frank se hrozí zmýlí nebo mýlí; i když dá do koncentračního tábora či do mučireň všechny bestak již zničené a ustrašené Židy, jakož i všechny-od nejmladšího do nejstaršího-legionáře, nic, zhola nic se na věci nezmění. Celý český národ, až na některé odrodilce a zaprodance z nichž i Německo bude mít jen a jen škodu, je prodchnut ne-li snad duchem legionářským, tedy aspon duchem vlasteneckým a takový národ touží po svobodě a má také na ni plné právo. Nikomu při tom nechce nic brát, chce jen své a na své půdě, rodné to vlasti-.

Soužití Čechů s Němci, nikdy nenastane, zvláště ne za nynějšího postupu se strany Němců, kterýžto postup, bez přehánění, možno směle nazvati středověkým barbarstvím.

Vědyt i při té demagogii německé, vůči dělníkům a zemědělcům, v úřt e, že celý národ český je do krajnosti rezerván a zlostí překypuje-dělníky a zemědělce, které se tak často demagogickým způsobem "hladí" nevyjímajíc. Uvidíte, páni "ochránci" se dokáže náš dělník, zemědělec at legionář, či ne-legionář.

Jen se poohlédneme co sla, potupy, ponižení, urážek aj. bylo napácháno pány Němci od kritického dne 15./III.1939, tedy ani za celé dva roky.

A k tomu všemu, má tak vysoce vzdělaný, vyspělý a pracovitý český národ klidně přihlížeti a chvalořečit o Německu, které svou germánskou soldatskou botou hanobí naši krásnou Vlast a vše co je české a tak krásné. Myslí-li páni Němci, že Češi nevědí odkud a kým je řízen "český" palecovými literami ohlašovaný tisk a "český" prohaný rozhlas, a nevidí-li, či neslyší-li jak každý dělník si tropí se všech těchto správ šašky a blázně, pak musíme konstatovati, že jsou Němci opravdu zaslepení a omámení.

Dnes musí staří starostové, veřejní zaměstnanci aj. putovat do školních lavic jako kloučci, aby se "naučili" německy a to i v takových dědinách, kde celý život od pravěku nebylo třeba němčiny, kde stačil pro své občany rodný jazyk.

Páni "ochránci" by se měli zamyslit také aspon 5 minut, jako ti Italové vysedávající v kavárnách v této vážné chvíli, a měli by uvážit, že by jim slušelo ovládat aspon trochu jazyk národu jemuž chtějí vládnout a poroučet, jest to jen minimální požadavek od "ochránců".

116

Übersetzung.  
Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 13.FEB.1941  
Tsh. Nr.:

Herr Staatssekretär!

Ständig sprechen Sie davon, daß der deutsche Sozialismus der beste der Welt ist. Da sind Sie aber im Irrtum. Nur Demokratie ist Freiheit, freischaufeln müssen, ist eine Gerechtigkeit, wenn freischaufeln muß und nicht die Distriktsärzte, wieviel alle schwer verkühlt sind, der macht uns nichts un.  
Als Sie vom Deu

daf  
son  
dro  
Wir  
fäh  
nic  
str

.  
schechen, die der Ges  
der Straße herumjag  
and in der Zeitung, d  
kann und niemand kann  
wungen werden wie sei  
en gewährten Juden das  
n die Bürgermeister u  
? Hofbesitzer bekamen

46a  
deren gab es wenige. Deshalb haben sie die Müller vorgeschoben und die haben es auf sich genommen. Oder haben die Gemeinden Subventionen für Straßenreparaturen erhalten. Man hat jedoch die Straßen nur mit Lehm und Mist ausgleichen lassen, was nur 100 K gekostet hat. Der Rest der Subvention wurde aufgeteilt. Und jetzt jagt man uns auf die Gemeindestraßen und läßt uns umsonst arbeiten.

Ich bitte Sie, Herr Staatssekretär, lassen Sie das feststellen, hauptsächlich wohin sie das Geld gegeben haben, das sie von den Juden für das Heimatrecht kassiert haben.

Ein Fronpflichtiger im Wald und

Wun  
ste

